

Gartengestaltung und Gartenpflege Jürgen Schmidt

Gartenrundbrief, September `03:

Gartenrundbrief an alle Gartenfreunde:

Die heißeste Zeit des Sommers ist nun doch vorbei- schon seit Ende Mai sind wir fast ununterbrochen von trocken- warmen Wetter verwöhnt („Wenn es doch nur ab und zu mal geregnet hätte!“). Wie wichtig regelmäßige Niederschläge für uns sind, fällt erst dann wieder mal so richtig auf, wenn sie über längere Zeit ausbleiben. Neben dem leeren Regenfaß, der ausbleibenden Luftreinigung und Erfrischung und dem verdorrten Rasen fallen uns vor Allem die im letzten Herbst und Frühjahr gesetzten Stauden und Sträucher auf, die von Hitze und Trockenheit arg mitgenommen sind. Ältere Pflanzungen können sich schon etwas besser über längere Zeit versorgen, wenn auch viele jetzt schon ihr Laub verlieren, um Wasser einzusparen. Die Steingartenpflanzen aber, an Sonne und Trockenheit gewöhnt waren, ab und zu mit Wasser versorgt, ganz in ihrem Element.

Meine Empfehlungen für Neupflanzungen sind daher grundsätzlich an Boden und Standort angepaßte Pflanzen zu verwenden, anstatt künstliche Bedingungen zu schaffen, die ohnehin nicht dauerhaft sind.

Einen optimalen, natürlichen Schutz für Boden und Pflanzen bietet das reichlich anfallende Herbstlaub der meisten Bäume und Sträucher. Das bunte Laub auf den Beeten sieht ja auch noch besser aus, als die kahlgefegte, nackte Erde, es verbreitet mit seine Farben und dem Geraschel der Vögel noch Herbststimmung wenn die Bäume schon längst kahl sind. Während es sich langsam zersetzt bietet es außerdem unzähligen Kleinlebewesen, Insekten, Vögeln u. a. Nahrung und Unterschlupf. Ein Reisighaufen mit Laub abgedeckt zieht sogar den Igel an, den doch jeder gerne im Garten hätte. Er bezieht hier sein Winterquartier und rückt im Frühjahr den lästigen Schnecken zu Leibe. Nicht gemulcht werden sollte mit dem Laub von mit Schädlingen und Krankheiten befallenen Bäumen.

In der folgenden Pflanzenbeschreibung sind Pflanzen vorgestellt, die unter vielen anderen, auch oder gerade an Standorten mit ohnehin schon schwierigen Wasser-, Boden-, oder Lichtverhältnissen gedeihen. Diese haben sich dorthin zurückgezogen, weil die wüchsigeren Konkurrenz sie da nicht bedrängen kann:

Für einen **trocken- heißen Standort** ist die Kronwicke ideal geeignet. Der 150- 200 cm hohe Strauch mit gelben Blüten im Mai- Juni (mit Nachblüte im September) ist ein wahrer Insektenmagnet der auch für Kübel geeignet ist.

Auch eine Steingartenpflanze und ein Insektenmagnet ist der Natternkopf. Er allein lockt bis zu 37 (!) verschiedene Wildbienenarten an und blüht oft ununterbrochen von Juni September. Allerdings bleibt er nicht dauerhaft an einem Platz sondern wandert durch den Garten.

Einen **schattigen feuchten Standort** bevorzugt der Seidelbast. Der 150cm hohe Strauch mit lila Blüten im zeitigen Frühjahr hat allerdings **hochgiftige** rote Beeren, daher auch sein Name Kellerhals. Vögel wie Drosseln und Bachstelzen, welche die Beeren gerne fressen sind anscheinend immun gegen das Gift.

Im **trockenen Schatten** gedeiht die Stechpalme (ebenso der Liguster) noch sehr gut. Der immergrüne Strauch oder kleine Baum mit ebenfalls giftigen Beeren (halten bis zum Frühjahr) eignet sich auch als freiwachsende oder geschnittene Hecke unter größeren Bäumen.

Ebenfalls im **trocken- schattigen Bereich** wächst die Heckenkirsche: Ein dicht verzweigter Strauch mit stark duftenden rosafarbenen Blüten. Der Strauch verströmt den Duft vor Allem Abends und Nachts um Nachtfalter anzulocken. Die roten Beeren sind bei Vögeln sehr beliebt.

Riesengroß war meine Überraschung und Freude über das gute Gelingen und die große Resonanz zum ersten Gartentag. Danke Allen die da waren und damit, dazu beigetragen haben!!!

Aber: „Arbeit zieht Arbeit nach sich“: Durch Anregungen vom Gartentag wird zunächst im kommenden Herbst und Frühjahr an einzelnen Freitagen und Samstagen im Garten in der Messeler Straße 14 ein Verkauf (und Beratung) von Pflanzen eingerichtet. Die genauen Termine gebe ich noch bekannt/bzw können Sie mich anrufen. Angeboten werden vor Allem Bäume und Sträucher, sowie heimische Wildstauden.

Für aktuellen Gartenbedarf wie Erden, Dünger, Balkon-, Grab- und Saisonpflanzen (Erika, Stiefmütterchen, Sommerblumen u.a.) und Beratung sowie vieles andere mehr empfehle ich das Gartenfachgeschäft Ute Bielefeldt, Stadtweg 10, Arheilgen.

Seit Juli bin auch ich jetzt mit einer Seite im Internet vertreten, schauen Sie doch mal rein:

www.naturgartenkreativ.de

Zum zweiten Mal vertreten bin ich mit einem Stand auf der Messe „Ökotrend“ am kommenden Wochenende in Gelnhausen. Die gute Atmosphäre auf und um die Messe, das große Angebot sowie interessante sich daraus ergebende Arbeiten sind für mich auch Motivation und Quelle neuer Ideen.

Eintrittskarten können Sie bei mir im Vorverkauf zu 2,50 Euro beziehen. Über Ihren Besuch auf der Messe würde ich mich sehr freuen.

Beiliegend die Einladung des BUND Gelnhausen zur Umweltmesse ÖKO-TRENDS

Zum vierten mal findet in diesem Jahr die Umweltmesse in Gelnhausen statt. Die gute Presse, die Zufriedenheit von Besuchern und Ausstellern hat die Stadt Gelnhausen und den BUND in gemeinsamer Trägerschaft zur Organisation einer neuen Veranstaltung vom 5. - 7. September dieses Jahres bewogen.

Nicht die laute Werbetrommel, sondern eher das ruhige, fachlich überzeugende Angebot bestimmt die Messeatmosphäre. So wird von den Ausstellern immer wieder bestätigt, dass die Kundenkontakte intensiver sind als bei anderen Veranstaltungen und sich darin das wirkliche Interesse an den Dienstleistungsangeboten und an den Produkten widerspiegelt.

Nicht die Bestellung am Messestand steht im Vordergrund, sondern die Anregung zu Ideen, Gedankengängen und Planungen, die in der Folgezeit Produkt und Kunde zueinander bringen. Unsere ausgesuchten Gastronomiebetriebe sorgen dafür, dass das Angebot von Getränken und Mahlzeiten nicht nur qualitativ hervorragend und natürlich ausschliesslich aus ökologischem Anbau ist, sondern auch hervorragend schmeckt und durchaus Gourmeteigenschaften zeigt. Wenn Sie Kinder haben, bringen Sie diese bitte mit!

Sie können sich dann in den Kreis der begeisterten Lehmbauer, Maler oder Stockbrotbäcker einreihen oder gemeinsam mit Ihnen die seltenen und vom Aussterben bedrohten Haustierrassen noch lebend bewundern. Für BUND-Mitglieder - und natürlich auch für alle anderen Messebesucher - besteht wieder die Möglichkeit, im eigenen Haushalt einen Stromwechsel einzuleiten, die Naturstrom AG ist mit einem Stand auf der Messe und freut sich auf Ihren Besuch. Hier bietet sich eine Möglichkeit, den „Aufbruch im Verbund“ praktisch einzuleiten. Begleitend zur Ausstellung finden Vortragsveranstaltungen statt, die Themen und den Zeitpunkt entnehmen Sie bitte im August der Veröffentlichung im Internet unter www.oeko-trends.de oder <http://vorort.bund.net/gelnhausen>.

Am Freitag findet vormittags in der Stadthalle eine Fachtagung zu dem Thema „Heizen mit Holzhackschnitzeln“ statt. (Auskunft über 06051-830-180)

Wenn Sie zur Messe kommen, planen Sie auch etwas Zeit für einen Stadtbummel durch die Altstadt, zur Marienkirche oder zur Kaiserpfalz ein.

Gelnhausen ist bequem mit der Bahn zu erreichen, vom Bahnhof führt ein beschildeter Weg an der Kinzig entlang zur Messe. Ca 15 - 20 Minuten benötigen Sie dafür.

Die Öffnungszeiten: am Freitag von 12 - 22 Uhr, am Samstag und Sonntag von 10 - 19 Uhr.

Eintritt für Erwachsene: 3 EURO, Kinder haben bis zum 14. Lebensjahr freien Eintritt.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie unser Ziel: „Gemeinsam für eine menschen- und umweltfreundliche Lebensweise!“

Mit den Besten Grüßen und auf einen schönen Spätsommer,

Jürgen Schmidt